

Champagner, Eierlikör, Austern und Feuerwerk

In Einbecks Partnerstädten herrscht Vorfreude auf den Jahreswechsel und auf ein baldiges Wiedersehen

Einbeck. »Angesichts der Konflikte und Tragödien unter anderem in der Ukraine und im Nahen Osten hoffen wir, dass das neue Jahr eine bessere Chance auf Verständnis, Mitgefühl und Frieden bringt. Unsere Partnerschaft mit Einbeck ist zweifellos ein positiver Beitrag zu einer besseren Welt«, schreibt John Mitchell, Vorsitzender vom Keene Partnership Committee. Ähnlich fielen auch die Grüße und Wünsche zum Ende des Jahres aus den anderen Partnerstädten Einbecks aus. Gefreut wird sich über eine innige Verbundenheit seit vielen Jahrzehnten. Diese will man weiter ausbauen und stetig mit Leben füllen.

Artur Rolka, Bürgermeister von Paczków, ergänzte, dass sich gewünscht werde, dass das neue Jahr viel Glück und Wohlergehen bringe und dass in den Häusern immer Liebe, Vertrauen und Freude einziehe. Weiter schrieb er: »Möge das Jahr 2024 von gegenseitiger Freundlichkeit, Verständnis und Güte begleitet sein. Es soll nicht an Energie mangeln, um die gestellten Ziele sowie berufliche und persönliche Pläne zu erreichen. Wir wünschen allen unseren Freunden aus unseren Partnerstädten ein wundervolles, glückliches und gesundes neues Jahr. Wir rechnen mit einer weiteren und fruchtbaren Zusammenarbeit und der Möglichkeit, gemeinsame Projekte für das kommende Jahr 2024 zu schaffen. Wir wünschen Ihnen und uns allen Frieden in Europa und in der Welt.«

Einbecks Partnerschaftsbeauftragte Wolfgang Thies, Andreas Fillips, Jürgen Herbst, Ricco Rostalski und Magdalena Pogoda-Urbanski sandten Grüße in die Ferne und befragten ihre Ansprechpartner, wie vor Ort Silvester und der Neujahreswechsel begangen wird. Aus Thiais antworteten Dany Beucher, Sylvie Dedenis-Nedelec und Fabrice Lardé (für die Bikertreffen), aus Artern Partnerschaftsbeauftragter Frank Meyer, aus Paczków Bürgermeister Artur Rolka und Ewa Grabowska von der Stadtverwaltung, aus Keene John Mitchell, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees sowie aus Wieselburg Bürgermeister Dr. Josef Leitner,

Das erste Anzeichen dafür, dass das neue Jahr nahe, seien die Nachrichten über alle Menschen, die im Lauf des Jahres verstarben, teilte Mitchell mit. Silvesterpartys zu Hause erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Dies könnte auf Bedenken hinsichtlich der Sicherheit beim Feiern und Autofahren zurückzuführen sein. Feuerwerke seien üblich, um das kommende Jahr zu feiern. Dies sei besonders aktuell, da in New Hampshire eine große Vielfalt an Feuerwerkskörpern legal hergestellt werde.

An Silvester trinke man gerne Eierlikör oder Champagner und esse chinesisches Essen. Während Weihnachten ein Fest der Familie sei, werde der Neujahreswechsel

gerne mit Freunden und Nachbarn begangen.

Wie in Einbeck sei auch in Artern in Thüringen beliebt, das alte Jahr mit einem Feuerwerk zu verabschieden, um böse Geister und den Winter zu vertreiben, so Frank Meyer und

Dazu zählen oft Austern, Krabben, Lachs, Stopfleber, verschiedenen Weine und Champagner. Privates Feuerwerk und Böller seien nicht üblich und in vielen Kommunen verboten. Einige Ortschaften organisieren daher ein öffentliche »Feux d'artifice«. Sonst findet dieses auch zu besonderen Feiern und Gelegenheiten wie beim Gärtnerfest in Thiais statt.

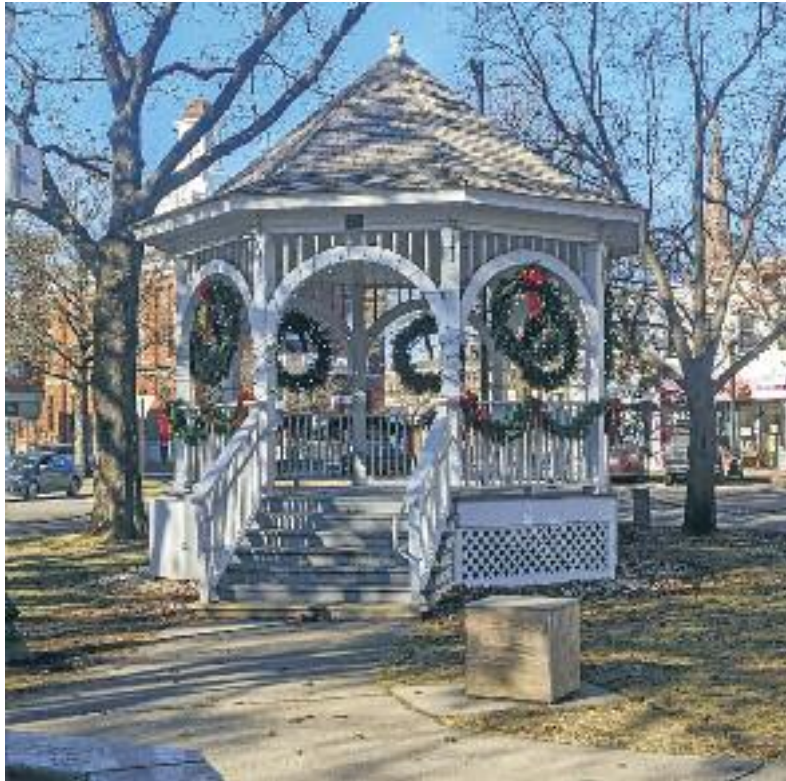
Bei vielen Familien sei es verbreitet, Mistelzweige aufzuhängen und darunter pünktlich um Mitternacht Küsschen auf die Wange auszutauschen und sich einander ein frohes neues Jahr zu wünschen, so Beucher und Thies. Üblich zu Neujahr seien auch kleine Geschenke an Postboten, Hausmeister oder Müllmänner.

Oft werden in Österreich kleine Glücksbringer an Verwandte oder Freunde verschenkt. Verbreitet seien auch Fondue- oder Raclette-Essen mit Familie oder Freunden, aber auch Waldviertler Karpfen oder Forelle sowie Gans oder Ente stehen auf dem Speiseplan, teilten Dr. Leitner und Rostalski mit. Nicht nur Raketen werden verschossen, sondern in Österreich auch mit Töpfen, Rasseln und anderen Gegenständen Lärm erzeugt, um die bösen Geister zu vertreiben. Nach den gegenseitigen Neujahrswünschen werde oft der »Donauwalzer« abgespielt. Dabei gelte der Glaube, dass man mit beschwingten und fröhlichen Schritten ins neue Jahr tanze.

Am 31. Dezember verabschiede man sich vom alten Jahr und begrüße das neue, dies sei auch in Polen so, erklärte Rolka. Die polnische Tradition habe eine Reihe von Bräuchen entwickelt, die mit diesem Tag des Jahreswechsels verbunden seien. Während Weihnachten mit der Familie und mit typischem-traditionellen Menüs begangen werde, sei dies bei Silvester nicht der Fall. Der Neujahreswechsel begehen viele Menschen mit Freunden und lieben Personen. Üppig gedeckte Tische sollen für reichlich Abwechslung für das ganze neue Jahr sorgen.

In Paczków gehört seit einigen Jahren zudem zu den Traditionen am letzten Tag des Jahres, ein Treffen und eine gemeinsame Fahrt mit Vertretern der tschechischen Partnerstadt Javorník nach Borówkowa Góra, um dort auf 900 Metern über dem Meeresspiegel Silvester zu feiern. Dort gebe es einen Silvesterball mit Champagner und Feuerwerk.

Das neue Jahr werde dafür ruhig verbracht und sich nach der Party ausgeruht, so Rolka. Den ersten Tag des Jahres verbringen viele Personen mit der Familie und genießen die Anwesenheit ihrer Lieben. Im neuen Jahr dürfe es im Haus an nichts fehlen, erklärte der Bürgermeister. Es sei notwendig, die aufgenommenen Kredite zurückzuzahlen, um das nächste Jahr mit einer »sauberen Weste« zu beginnen.



Öffentliche Plätze sind in Keene zu Weihnachten und bis ins neue Jahr festlich geschmückt.

Foto: Mitchell

Andreas Fillips. Auch dort treffen sich am Silvesterabend Familie und Freunde zur gemeinsamen Feier. Es werde getrunken und gegessen – unter anderem Heringssalat mit Brötchen. Zum Jahreswechsel wünscht man



Foto: Stadt Paczków

Mit buntem Feuerwerk wird auch in Paczków das neue Jahr begrüßt.

allen Anwesenden mit einem Glas Sekt alles Gute und viel Gesundheit.

In Thiais treffen sich Familie und Freunde zu einem guten Essen und leckeren Getränken.

Fortsetzung auf der übernächsten Seite